

- **Der SPD Ortsverein** Erwitte wird 60 Jahre. Ein Alter, dass man gern mit guten Freunden feiert. Der Ortsverein hat aus diesem Anlass zu diesem Kommersabend eingeladen; in festlichem Rahmen wird Kajo Wasserhövel, ehemaliger Geschäftsführer der SPD und jetzt Staatssekretär, die Laudatio halten.
- **Dezember 1945:** Unmittelbar nach Kriegsende treten die Erwitter Bürger Hans Kebbe, Fritz Rüther, Wilhelm Auster, Fritz Meyer, Arthur Greulich, Alex Bürger und Wilhelm Gryzner in die durch die Alliierten neu zugelassene Partei **SPD** ein und setzen damit den Grundstein für einen neuen Ortsverein.
- **Frühjahr 1946:** Auch wenn die erste Niederschrift aus dieser Zeit das Protokoll der Vorstandssitzung vom 21. Juni 1946 ist, so wird doch dort der **1. Mai** als vorausgegangener Gründungstermin angegeben. Thema der ersten Arbeitssitzung sind die anstehenden Amts-Gemeinde- und Kreistagswahlen.
- **September 1946:** Der erste Vorsitzende konnte nach den ersten freien Wahlen am 26. September 1946 in der damaligen Vereinsgaststätte Hunecke bei der Monatsversammlung verkünden, dass von der **SPD** als Gemeindevertreter Genosse Heinrich Schmidt und als Amtsvertreter Genosse Rinsche gewählt wurden. Zur Gründung eines Vertrauensausschusses auf Amtsebene wurden die Genossen Srowig, Schürmann, Schmidt und Rinsche nominiert.
- **28.03.1947:** Mitgliederversammlung in der Gaststätte Dransfeld. Hierbei wird der Genosse Josef Schürmann (Bezirksschornsteinfeger) zum ersten Vorsitzenden und Emil Rinsche zu seinem Stellvertreter gewählt. Unter dem Motto „Wo bleibt der zweite Mann“ sorgen die Genossen tatkräftig dafür, dass die **SPD** weiter wächst. Ein weiteres aktuelles Thema ist die Wohnungsbeschaffung für Flüchtlinge. Hierfür machen sich die Genossen Rinsche, Kebbe, Seppel und Marx stark.
- **23.03.1948** Vorstandssitzung in der Gaststätte Dransfeld. Genosse Srowig hat den Vorsitz des Ortsvereins inne. Ihm zur Seite übernimmt die Schriftführung der Genosse Greulich. Thema der Sitzung ist vor allem die Unterbringung der ankommenden Flüchtlinge sowie die Solidarität der **SPD** mit den Gewerkschaften.
- **1949: Genosse Heinrich Schmidt** übernimmt die Leitung des Ortsvereins, die er 15 Jahre, bis kurz vor seinem Tode im Jahre 1964, innehat. Während seiner Amtszeit schafft er es, gemeinsam mit dem Ortsverein das **Bürgermeisteramt** für eine Wahlperiode von 1952 bis 1956 in Erwitte zu erringen. Unter seiner Führung erlebt der Ortsverein mit mehr als 100 Mitgliedern eine Blütezeit. Folgende Genossen sind namentlich erwähnt: Karl Gierlich, Fritz Hegener, August Börs, Johann Goldschmidt, Franz Sottmann, Kurt Preller, Wilhelm Vieth, Fritz Dane, Josef Bräcker sowie Srowig Enkel und Srowig Senior.

- **1964: August Börs** übernimmt die Regie. Er wird von Johann Goldschmidt 1968 abgelöst, der das Amt bis zur Generalversammlung 1970 innehat. Mit der Übernahme durch Karl Bornemann enden die Protokollbücher aus der damaligen Zeit.
  
- **1984: Horst Golsch** wird im Winter 1984/85 von Albert von der Beeck abgelöst. Unter seiner Führung erlebt der Ortsverein, und hierbei ist insbesondere das Engagement seines damaligen Stellvertreters Josef Sottmann zu würdigen, eine weitere Blütezeit sowohl die Zustimmung der Wähler als auch die Anzahl der Mitglieder betreffend. Auf Grundlage dieses Ansehens in der Erwitter Bevölkerung schafft es die **SPD** 1989 mit **Franz-Josef Spiekermann** abermals einen **Bürgermeister** zu stellen.
  
- Die folgenden Ortsvereinsvorsitzenden der jüngeren Zeit sind ab 1991 Helmut Conrad, Rainer Preller und Holger Schild. Sie alle nehmen – wie ihre Vorgänger – ihr Amt mit durchaus unterschiedlichen Schwerpunkten und Arbeitsweisen war – ihnen gemeinsam ist ihre politische Überzeugung und ihr Engagement.
  
- **Der derzeitige Vorstand** unter dem Vorsitz von **Ulrich Gockel** befindet sich seit 2003 im Amt. Er wird weiter gebildet von den Stellvertretern **Hans Fink und Claudia Stenner**. Gemeinschaftlich mit dem Schriftführer **Bernd Kirchhoff, dem Kassierer Rolf Reen, dem Obmann Wilfried Blanke** sowie den Beisitzern **Heinz Militzer, Joachim Bracht** und Fritz Assmann und vielen anderen Helfern haben alle daran gearbeitet, dass diese Feier zum 60 jährigen Bestehen gelingt.